



© Felix Brüggemann

„Die Not der Menschen in Kenia, Äthiopien, Eritrea, Somalia und dem Südsudan verdient unser aller Aufmerksamkeit. Konkrete Hilfe ist bitter nötig.

Darum bin ich für die engagierte Initiative des rotarischen Afrika-Forums zur Bekämpfung der katastrophalen Folgen der Dürre in Ostafrika sehr dankbar.“

Horst Köhler, Bundespräsident a.D.



Trinkwasserlieferung für Dürreopfer in Somalia / Caritas International

AFRIKA FORUM

Im Afrika Forum haben sich die Vorsitzenden der sieben afrikanischen Länderausschüsse (Intercountry Committees) von Rotary Deutschland und Österreich zusammengeschlossen:

- Nordafrika D 1830
Tyll Weber-Carstanjen
- Zentralafrika D 1841
Hans Rohde
- Westafrika D 1860
Armin Domnick
- Nigeria D 1842
Hans-Georg Fick
- Ostafrika D 1800
Stephanie Wätjen
Jan-Peter Sölter
B. Wolf-Wicha D 1920
- Südl.Zentralafrika D 1850
Hans-Günther Gellersen
- Südliches Afrika D 1820
Rainer Moosdorf
- Afrika Forum
Bernd Ilbertz D 1820

In der von der Öffentlichkeit kaum beachteten Dürre-Katastrophe in Ostafrika bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende, damit die große Not von Millionen Menschen gelindert wird. Helfen Sie mit! Mit der Caritas International konnte ein Kooperationspartner mit einem Netzwerk von Partnern an den Brennpunkten zur schnellen Umsetzung der Hilfsmaßnahmen gewonnen werden.

Die schwerste Dürre-Krise in Ostafrika seit 40 Jahren

In Teilen Äthiopiens, Kenias, Eritreas, Somalias und Südsdans fiel in den letzten vier aufeinander folgenden Regenzeiten kein Tropfen Wasser vom Himmel. Laut der Vereinten Nationen sind Millionen Menschen mangel- und unterernährt. Ihnen droht akut der Hungertod.

- Wasserquellen sind versiegt.
- Ernten sind verdorrt.
- Vieh ist verendet.
- Menschen haben ihre Lebensgrundlage verloren.
- Selbstversorgung ist nicht mehr möglich.
- Aufgrund des russischen Krieges in der Ukraine wird die Nahrungsmittelknappheit noch weiter verschärft.



verdurstete Herde in Kenia / Caritas International

Humanitäre Soforthilfe in Kenia, Äthiopien, Somalia und Südsudan

In Kenia, Somalia, Südsudan und Äthiopien werden Hirtennomaden und Bauern, die durch die anhaltende Dürre vom Hungertod bedroht sind, von Caritas mit Trinkwasser, Hygiene-Kits und Lebensmitteln versorgt.

Mit unserer Rotary Hilfsaktion finanzieren wir die Lieferung von Trinkwasser in speziellen Tankwagen mit einem Fassungsvermögen von 18.000 Litern in die betroffenen Regionen. Die Füllung eines Tankwagens inkl. Auslieferung in die entlegensten Gebiete kostet € 300. Damit wird der Tagesbedarf von ca. 2.400 Menschen, 400 Familien à 6 Personen, gedeckt.

Tägliche Versorgung einer Familie mit Trinkwasser für nur € 25 p.M.

Um sofort wirksame Hilfsmaßnahmen direkt vor Ort zu starten, nutzen wir das bestehende Netzwerk unseres Kooperationspartners Caritas International. Rotary ist schlank und kostenneutral organisiert.

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. IBAN: DE80300700100394120000
 BIC: DEUTDEDD, Verwendungszweck: Hunger Ostafrika **Projekt Nr. C477900 P2301**
 oder: www.spend4projects.org

Die afrikanischen Länderausschüsse von Rotary Deutschland und Österreich danken für Ihre Spende.

* * * *

Nicht-Rotarier bitten wir, im Verwendungszweck ihre Anschrift anzugeben, damit RDG eine Zuwendungsbescheinigung aus- und zustellen kann. Größere Beträge bitte möglichst direkt an das RDG-Konto überweisen, da Paypal oder die Kreditkartenorganisationen Gebühren abziehen.

Den für das Projekt nötigen Verwaltungsaufwand von 8,87% kompensiert Caritas International vollständig mit einer effizienten Präsenz vor Ort und günstigen Einkaufsmöglichkeiten.

Nähere Informationen und die Spendenuhr siehe: <https://de.rotary.de/la-ostafrika/de/index.php>.
 Koordinator Afrika Forum: Bernd Ilbertz, ilbertz@t-online.de